

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	23

A.

Errichtung letztwilliger Verfügungen durch Betreute

1. Testierfähigkeit trotz angeordneter Betreuung	29
1. Betreuung statt Entmündigung – Die Rechtsentwicklung	29
2. Testierfähigkeit, Geschäftsfähigkeit und Betreuung	30
a) Geschäftsfähigkeit	30
b) Testierfähigkeit und Betreuung	31
3. Beweisverfahren und Beweismittel bei angeblicher Testierunfähigkeit	35
a) Der Amtsermittlungsgrundsatz im Erbscheinverfahren	35
b) Die Rechtsprechung zur Demenzerkrankung und Testierunfähigkeit	37
c) Taugliche und untaugliche Beweismittel	39
d) Der ehemalige Hausarzt als Beweismittel	39
e) Zeugnisverweigerungsrechte	40
4. Gerichtliche Prüfung der Testierunfähigkeit zu Lebzeiten des Betreuten	41
5. Testiermöglichkeiten und Testierfähigkeit des lediglich körperbehinderten Betreuten	43
6. Nottestamente	45
a) Formen des Nottestaments	45
b) Das Nottestament vor dem Bürgermeister	45
c) Das Nottestament vor drei Zeugen	46
d) Das Nottestament auf See	48
e) Die Gültigkeitsdauer der Nottestamente	48
7. Sondersituationen bei Verfügungen Betreuer	49
a) Einwilligungsvorbehalt	49
b) Auffinden eines Testaments durch den Betreuer	49
c) Das Auffinden einer Betreuungsverfügung durch den Betreuer	52
d) Akteneinsichtsrechte des Betreuers	53
aa) Einsichtnahmerechte vor dem Tod des Betreuten	53
bb) Einsichtnahmerechte nach dem Tod des Betreuten	54
cc) Einsichtnahmerechte des Betreuers in Nachlassakten	55
dd) Einsichtnahmerecht des Betreuers in andere Betreuungsakten	56

II. Der Widerruf eines Testaments	57
1. Testamentswiderruf durch den testierfähigen Betreuten	57
2. Testamentswiderruf durch den testierunfähigen Betreuten	58
3. Besonderheiten beim Testamentswiderruf eines Ehegattentestaments	58
a) Der Widerrufsgegner ist geschäftsunfähig, aber ohne Betreuer	62
b) Der den Widerruf erklärende Ehegatte ist selbst Betreuer für den Ehegatten als Widerrufsempfänger	64
c) Der Widerrufsempfänger steht unter Betreuung, jedoch nicht beim Ehegatten	65
d) Der Widerruf gegenüber einem Vorsorgebevollmächtigten des Ehegatten	65
4. Kann/Darf der Betreuer den Widerruf für einen testierunfähigen Ehegatten erklären, wenn der Betroffene dadurch finanzielle Vorteile hat?	67
5. Widerruf durch ein später widersprechendes Testament, § 2258 BGB	68
6. Widerruf durch Rücknahme aus amtlicher Verwahrung	69
7. Widerruf durch Vernichtung	70
III. Die Anfechtung des Testaments	72
1. Grundlagen der Anfechtung	72
2. Testamentsanfechtung durch den Betreuer	73
3. Die Testamentsanfechtung durch den Betreuer des Erblassers	74
4. Die Anfechtung verwandter Rechtsgeschäfte	75
IV. Vom Betreuten bedachte besondere Personenkreise	75
1. Das Damokles-Schwert der Sittenwidrigkeit	75
2. Das Pflegeheim als Erbe	76
3. Der Betreuer als Erbe	80
4. Ambulantes Pflegepersonal und Ärzte als Erben	82
5. Öffentlich Bedienstete als Erben	84
V. Grabpflegeverträge und Bestattungsverträge	85
1. Entscheidungsfreiheit des Betreuten	85
2. Vermögenseinsatz für Bestattungsvorsorge	86
a) Sterbegeldversicherungen und Lebensversicherungen	86
b) Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger	89
VI. Die Bestattungspflicht	90
1. Totenfürsorgerecht und Bestattungspflicht	90
2. Bestattung als Notgeschäftsführung des Betreuers	92
3. Der Betreute als Bestattungspflichtiger	93

B. Das Behindertentestament

I.	Gestaltungsansätze	95
1.	Die Vorerbeneinsetzung	96
2.	Die Erbquote des Vorerben	97
3.	Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	98
4.	Die Verwaltungsanordnungen an den Testamentsvollstrecker	99
5.	Nachteile des Behindertentestaments	101
II.	Die Rechtsprechung zum Behindertentestament	102
III.	Alternative Lösungsmöglichkeiten und Behindertentestament	104
IV.	Formulierungsvorschläge zum Behindertentestament	105
V.	Behindertentestament und Gerichtsgebühren	110
VI.	Behindertentestament und Betreuervergütung	111

C. Rechtsgeschäfte mit erbrechtlicher Relevanz

I.	Schenkungen	113
1.	Schenkungen durch den Betreuer	113
II.	Grundstücksübertragung als gemischte Schenkung	114
1.	Wohnungsrecht, Nießbrauch, Leibgedinge als Gegenleistung	114
2.	Wertersatzanspruch für vorbehaltene Nutzungsrechte bei späterem Auszug	115
III.	Die Schenkungsrückforderung durch den Betreuer	118
IV.	Erbvertrag und beeinträchtigende Schenkung (§ 2287 Abs. 1 BGB)	121
V.	Verzichtsverträge	124
1.	Erbverzichtsverträge	124
	a) Der Betreute als Verzichtender	124
	b) Der Betreute als künftiger Erblasser	125
	c) Erbverzichtsvertrag und Abfindung	126

2.	Pflichtteilsverzichtsverträge	126
a)	Vertretung des Erblassers bei Abschluss des Pflichtteilsverzichtsvertrags	128
b)	Vertretung des Verzichtenden	129
c)	Betreuungsgerichtliche Genehmigungen und Pflichtteilsverzichtserklärungen	129
d)	Aufhebung des Pflichtteilsverzichtsvertrags	131
e)	Sittenwidrigkeit des Pflichtteilsverzichts	131
3.	Zuwendungsverzichtsverträge	132
VI.	Der Tod des Betreuten im Scheidungsverfahren	133

D.

Die Erbschaftsannahme

I.	Erbschaftsannahme durch ausdrückliche Annahmeerklärung ..	138
II.	Schlüssiges Handeln als Erbschaftsannahme	139
III.	Erbschaftsannahme mittels Ablaufs der Ausschlagungsfrist	140
IV.	Erbschaftsannahme bei betreuten Miterben	141
V.	Probleme der Anfechtung der Erbschaftsannahme	141
	Form, Adressat und Frist der Anfechtungserklärung	143

E.

Die Ausschlagung der Erbschaft

I.	Motive der Erbschaftsausschlagung	145
II.	Adressat und Form der Ausschlagung	146
III.	Der Zeitpunkt der Ausschlagung	147
IV.	Die Person des Ausschlagenden	148
1.	Ausschlagung des Betreuten	148
2.	Ausschlagung durch das Sozialamt?	149
3.	Der Nacherbe als Ausschlagender	149
V.	Probleme der Ausschlagungsfrist	150
VI.	Die betreuungsgerichtliche Genehmigung der Ausschlagung	152
VII.	Rechtsmittel gegen die Ablehnung der zu genehmigenden Anfechtung der Erbschaftsannahme	155

VII. Die Rechtsfolgen der Ausschlagung	157
VIII. Die Anfechtung der Ausschlagung	158

F.

Der Betreute als Alleinerbe

I. Die Ermittlung des Nachlasses	159
1. Der Erbschein	159
2. Nachlassermittlung bei Banken	161
3. Nachlassermittlung im Grundbuch	166
II. Das Nachtragsverzeichnis im Erbfall	168
III. Vorgaben des Erblassers zur Verwaltung der Erbschaft	170

G.

Der Betreute als Miterbe

I. Handlungspflichten des Betreuers gegenüber dem Betreuungsgericht	172
II. Praktische Aspekte der Erbengemeinschaft	173
1. Auskunftsansprüche unter den Miterben	173
2. Der Verkauf des Miterbanteils	176
3. Die Abschichtung des Miterben	177
III. Grundsätze der Verwaltung des Nachlasses bis zur Teilung	179
1. Ordnungsgemäße Verwaltungsmaßnahmen	181
2. Außerordentliche Maßnahmen der Verwaltung	183
3. Maßnahmen der Notverwaltung	184
IV. Nachlassforderungen	185
V. Verfügungen über Nachlassgegenstände	185
VI. Miterben und Nachlassgläubiger	187
VII. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	188
1. Der Auseinandersetzungsanspruch	188
2. Die Auseinandersetzungsregeln	188
3. Die Erbteilungsklage	192

**H.
Erbvertrag und Betreuung**

I. Die Erbvertragsparteien 195
II. Die Anfechtung des Erbvertrags 195

**I.
Der Betreute als Vorerbe**

I. Einzelaspekte der Vorerbschaft 197
II. Die rechtliche Stellung des Vorerben 199
III. Die befreite Vorerbschaft 203
IV. Unzulässige Befreiungen des Vorerben 204

**J.
Der Betreute als Nacherbe**

I. Einzelaspekte der Nacherbschaft 207
II. Ansprüche des Nacherben gegen den Vorerben 210
1. Das Verzeichnis der Erbschaftsgegenstände 210
2. Die Feststellung des Zustandes der Erbschaft 212
3. Die Anlegung von Geld 213
4. Der allgemeine Auskunftsanspruch des Nacherben 214
5. Der Haftungsmaßstab des Vorerben 215

**K.
Vermächtnis und Betreuungsrecht**

I. Grundlagen zum Vermächtnisrecht 217
II. Der Betreute als Vermächtnisnehmer 218
1. Fälligkeit, Annahme und Ausschlagung eines Vermächtnisses 218
2. Wegfall des Vermächtnisgegenstandes 222
3. Das Verschaffungsvermächtnis 223
4. Das Wahlvermächtnis 225
5. Vorausvermächtnis und Teilungsanordnung 226
6. Sonstige Vermächtnisarten 228

III. Der Betreuer als Vermächtnisschuldner	228
IV. Die Erfüllung des Vermächnisses	229
1. Die Erfüllung eines Grundstücksvermächnisses	229
2. Die Erfüllung eines Geldvermächnisses	230
3. Die Erfüllung eines Quotenvermächnisses	231
4. Die Genehmigung sonstiger Vermächnisse	232
V. Der betreute Erbe als Vermächtnisschuldner	232

L.

Betreuungsrecht und Pflichtteilsrecht

I. Die Grundlagen des Pflichtteilsrechts	235
1. Die Leitlinien des Bundesverfassungsgerichts	235
2. Die Rechtsnatur des Pflichtteilsanspruchs	236
3. Der Kreis der Pflichtteilsberechtigten	237
4. Die Pflichtteilsquote	240
II. Der Betreute als Pflichtteilsberechtigter	242
1. Die Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	242
a) Zugehörigkeit zum Kreis der Pflichtteilsberechtigten	242
b) Kein Entzug des Pflichtteilsrechts	243
c) Die Ausschlagung zur Erlangung des Pflichtteilsanspruchs	244
2. Die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	246
a) Die Pflichtteilsstrafklausel	246
b) Der Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	247
3. Der Auskunftsanspruch des § 2314 Abs. 1 BGB	250
a) Das Nachlassverzeichnis	251
b) Die Vorlage von Belegen	255
c) Akteneinsichtsrechte des Pflichtteilsberechtigten	256
aa) Akteneinsicht in das Grundbuch	256
bb) Akteneinsicht in die Nachlassakte	257
4. Die eidesstattliche Versicherung des Erben	257
5. Eigene Auskunftspflichten des Pflichtteilsberechtigten	258
6. Der Wertermittlungsanspruch im Pflichtteilsrecht	259
7. Die Zahlungsstufe im Pflichtteilsrecht	261
III. Der Betreute als Pflichtteilsschuldner	262
1. Die Erfüllung des Auskunftsanspruchs	263

2.	Die eidesstattliche Versicherung durch den Betreuer	263
3.	Zahlung und Stundung des Pflichtteilsanspruchs	264
IV.	Die Überleitung des Pflichtteilsanspruchs auf das Sozialamt ..	265

M.

Testamentsvollstreckung und Betreuungsrecht

I.	Einführung	269
1.	Aufgaben des Testamentsvollstreckers	269
2.	Die Person des Testamentsvollstreckers	269
3.	Testamentsvollstreckung und betreuter Erbe	271
4.	Personenidentität zwischen Betreuer und Testamentsvollstrecker	272
II.	Die Rechte zwischen Betreuer und Testamentsvollstrecker	274
1.	Die Kontrollrechte des Erben gegen den Testamentsvollstrecker	274
2.	Die Rechte des Testamentsvollstreckers gegen den Erben	278

N.

Der Tod des Betreuten

I.	Ende der Betreuung	281
1.	Die Stellung des Betreuers bei angefochtener Entlassung	281
2.	Information von Behörden	282
3.	Die Pflicht zur Abgabe eines Testaments des Betroffenen	283
II.	Die Bestattung des Betreuten	284
1.	Das Totenfürsorgerecht	284
2.	Regelung der Bestattungskosten	286
III.	Organspende und Organentnahme	289
IV.	Sicherungsmaßnahmen und Verhaltensregeln über die Erbschaft des Betreuten	290
1.	Rechtszuständigkeit des Betreuers	290
2.	Nachlasspflegschaft und Betreuung	293
a)	Verweigerung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht	294
b)	Der Betreuer als Nachlasspfleger	294
c)	Nachlassabwicklung für die Erben	296
d)	Die Nachlassherausgabe an die Erben	297
e)	Die Abschlusshandlungen des Betreuers gegenüber dem Betreuungsgericht	299

O.**Schadensersatzanspruch des Erben gegen den Betreuer**

I. Allgemeines	305
II. Anspruchsvoraussetzungen	305
1. Verjährung	305
2. Schadensersatzbegründende Handlungen des Betreuers	306
3. Verschulden des Betreuers	307
4. Prozessuales	309

P.**Der Rückgriff der Staatskasse gegen den Erben des Betreuten**

I. Das betreuungsgerichtliche Verfahren	311
II. Grundlagen für die Erstattung der Betreuervergütung	312
III. Die Erbenhaftung	313
1. Der Nachlass als Haftungsmasse	313
2. Schonvermögen beim Erben	316
3. Fristen	317

Q.**Der Tod des Betreuten in der Zwangsvollstreckung**

I. Der verstorbene Betreute war Gläubiger	319
II. Der verstorbene Betreute war Schuldner	320

R.**Der Tod des Betreuten/des Betreuers im allgemeinen Zivilprozess**

I. Der Tod des Betreuers	323
II. Der Tod des Betreuten	323
III. Versterben des Betreuers/des Betreuten im Anwaltsprozess ...	324